

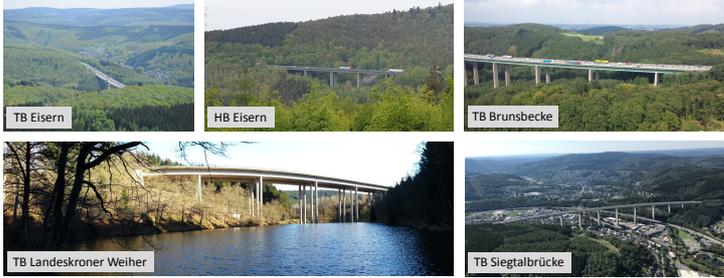
**Bauwerke einer Autobahn | Vorgehen bei Fledermauserfassungen:**

**Talbrücken:**

Vorgehen bei faunistischen Untersuchungen: „Strukturkartierung der Talbrückenbauwerke“

- Kontrolle der Hohlkästen mit mind. 4 Erfassungsterminen (2x Sommer | 2x Winter)
- Kontrolle der Widerlager mit mind. 6 Erfassungsterminen (4x Sommer | 2x Winter)
- Kontrolle der Hohlpfiler mit mind. 4 Erfassungsterminen (2x Sommer | 2x Winter)
- Kontrolle von Spalten | Fugen | Rissen

Kontrollen: Sichtkontrolle, Kotmonitoring, (Ausflugs- und Schwärmkontrollen, akustische Erfassungen)



**Unterführungen (A-Bauwerke) und Durchlässe:**

Vorgehen bei faunistischen Untersuchungen: „Strukturkartierung der Strecke“

- Kontrolle der A-Bauwerke | Durchlässe mit mind. 6 Erfassungsterminen (4x Sommer | 2x Winter)
- Kontrolle von Spalten | Fugen | Rissen

Kontrollen: Sichtkontrolle, Kotmonitoring, (Ausflugs- und Schwärmkontrollen, akustische Erfassungen)



**Überführungen (Ü-Bauwerke):**

Vorgehen bei faunistischen Untersuchungen: „Strukturkartierung der Strecke“

- Kontrolle der Ü-Bauwerke mit mind. 4 Erfassungsterminen (2x Sommer | 2x Winter)
- Kontrolle von Spalten | Fugen | Rissen

Kontrollen: Sichtkontrolle, Kotmonitoring, (Ausflugs- und Schwärmkontrollen, akustische Erfassungen)



**Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen (DIN 1076)**

**Brücken:**

Brücken sind Über- oder Unterführungen (Ü-Bauwerke | A-Bauwerke) eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg, über ein Gewässer oder tiefer liegendes Gelände (Tal), wenn ihre lichte Weite rechtwinklig zwischen den Widerlagern gemessen 2,00 Meter oder mehr beträgt (auch Gewölbebrücken | Kastenprofile).

**Talbrücken:**

Talbrücken sind Überführungen (Ü-Bauwerke) eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg, über ein Gewässer oder tiefer liegendes Gelände (Tal), mit einer Länge ab 100 Metern oder mehr (Großbrücken sind Bauwerke ab einer Länge von 50 Metern).

**Andere Bauwerke (Durchlässe):**

Andere Bauwerke wie z.B. Durchlässe mit einer Öffnung oder einer lichten Weite von weniger als 2,00 Meter, rechtwinklig zwischen den Widerlagern oder Wandungen gemessen, sind im Sinne der DIN 1076 keine Ingenieurbauwerke.

**Autorenkontakt:**

David Lemberg Dipl.-Ing. (FH)  
[David.Lemberg@Strassen.NRW.de](mailto:David.Lemberg@Strassen.NRW.de)  
 Tel.: 0271-3372-439  
 Strassen.NRW RNL Südwestfalen  
 Untere Industriestraße 20, 57250 Netphen

Roland Fährndrich MSc Geogr., BSc Biol.  
[Roland.Faehndrich@Strassen.NRW.de](mailto:Roland.Faehndrich@Strassen.NRW.de)  
 Tel.: 02151-819-226  
 Strassen.NRW ANL Krefeld  
 Hansastraße 2, 47799 Krefeld

Dank für überlassene Fotos geht an:

|Hans Steinhäuser | Manuel Graf | Axel Müller | Benjamin Hamann | Thomas Prolingheuer | Jens Otto | Dieter Hülshoff |

**Fledermausquartiere in und an Bauwerken einer Autobahn:**

**Widerlager (trägt die Enden einer Brücke):**

Unterschiedliche Ausgestaltung der Bauwerke ergibt unterschiedliche Quartiertypen

- Spaltenquartiere
  - Hangplätze
  - Größere Hohlräume
  - Unterschiedliche Quartiersansprüche verschiedener Arten werden bedient
- Quartiere: Männchenquartier, Fraß- und Ruheplätze, Balz- und Paarungsquartiere (SQ), Wochenstuben (WS), Winterquartiere (WQ)



**Hohlkästen (Hohlkastenträger, meist begehbar):**

Werden von Fledermäusen als Quartiere angenommen

- Insbesondere frei hängende Arten wie Große Mausohren
- Überwiegend Einzelhangplätze oder Wochenstuben
- Im Normalfall keine Eignung als Winterquartier aufgrund der klimatischen Verhältnisse im Hohlkasten (sollte dennoch geprüft werden)

Quartiere: Männchenquartier, Fraß- und Ruheplätze (SQ), Wochenstuben (WS), Winterquartiere (WQ)



**Spalten, Risse und Fugen (können überall vorkommen):**

Sind die „Königsklasse der Fledermausquartiere“

- Nahezu überall und alle Quartierarten möglich
- Oftmals schwer zu identifizieren bzw. zu finden (sehr kleine Spalten reichen für kleine Fledermausarten aus)
- Nur in seltenen Fällen komplett auszuschließen (z.B. geschlossene Betonwände oder geschlossene Verfugung)
- Hoher Aufwand zur Erfassung

Quartiere: Männchenquartier, Fraß- und Ruheplätze, Balz- und Paarungsquartiere (SQ), Winterquartiere (WQ)



**Brückenpfeiler (können hohl sein):**

Können ebenfalls Quartiertypen aufweisen, zu beachten sind hierbei:

- Einflugmöglichkeiten vorhanden?
- Mögliche Hangplätze
- Strukturen welche als Spalten oder Höhlenquartier nutzbar sind
- Quartiere können innerhalb oder ggf. auch außen an Brückenpfeilern bestehen
- Art/Beschaffenheit der Pfeiler entscheidend für vorkommendes Quartierpotenzial

Quartiere: Männchenquartier, Fraß- und Ruheplätze (SQ), Winterquartiere (WQ)



**Durchlässe (kleine Brücken - A-Bauwerke, Gewässer):**

Unterschiedliche Ausgestaltung der Bauwerke ergibt unterschiedliche Quartiertypen

- Oftmals schwer zu identifizieren bzw. zu finden (sehr kleine Spalten reichen für kleine Fledermausarten aus)
- Hoher Aufwand zur Erfassung

Quartiere: Männchenquartier, Fraß- und Ruheplätze (SQ), Übergangsquartier/ Winterquartiere (WQ)

